

In der Hauptredaktion oder beim Kassenbesorger...
Reaktion: Johannstraße 8.
Expedition: Johannstraße 8.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

die 6gepalte Zeitung 25 J.
Kleinanzeigen unter dem Rubrikationsbuch...
Tabelle für die Anzeigen...

Das Wichtigste vom Tage.

- Der Kaiser ist gestern abend 9 Uhr in Schiffs (Schiffen) eingetroffen.
Der Kolonialrat wird im Juni zusammentreten.
Die von der Deutschen Kolonialgesellschaft...

Die Ueberbürdung des Schweizer Bundesgerichts.

Wie das deutsche Reichsgericht, so klagt auch das Schweizer Bundesgericht über eine Geschäftslastüberlastung, welche in der Tat keine leere Redensart ist, sondern tatsächlich Uebelstände im Gefolge hat...

Der Aufstand der Herero.

Generalleutnant v. Trotha's Ernennung zum Oberkommandeur in Südwestafrika wird von dem Wärrern naturgemäß eifrig kommentiert, und mehrfach wird auch dem berechtigten Unwillen darüber Ausdruck gegeben...

ist kaum anzunehmen; wenn er eine Zeitlang noch die Verwaltungsgeschäfte in Windhoek führen will, so geschieht es wohl deshalb, weil er noch seine Beförderung zum Generalmajor abwarten will...

Die Verteilung der Truppen

1) Die Abteilung Ehrhoff steht marschbereit in Ojjo, fast mit vier vollbesetzten Kompanien, drei Batterien C 96, vier Maschinengewehre und der Postabteilung...

Freiwillige vor!

Ueber die Zahl der demnächst nach Südwestafrika zu sendenden Verstärkungen ist eine endgültige Bestimmung noch immer nicht getroffen, doch steht zu erwarten, daß sie um fange reich sein werden...

Ein Brief aus Windhoek.

In einem der 'Deutschen Kolonialzeitung' zur Verfügung gestellten Briefe lesen wir:
Es kann heute noch niemand ungefährdet den Südrücken von Windhoek verlassen...

Der russisch-japanische Krieg.

Port Arthur gesperrt!

Port Arthur gesperrt und die russische Flotte dort eingeschlossen, das ist die Zusammenfassung einer Anzahl von Nachrichten, die von russischer Seite allerdings in gegenseitigem Sinne angelegt worden waren...

Seuilleton.

Das Testament des Bankiers.

Roman von A. M. Barbours.

Mein Bruder war zu jener Zeit in Australien, doch in welcher Gegend dieses Erdteiles, wußte ich nicht. Ich machte auch keinerlei Versuch, mir darüber Gewißheit zu verschaffen...

er sich ereignete — seit der Nacht vom siebenten zum achten Juli — bin ich ruhelos gewesen wie ein geheiztes Bild. Der Morgen, an dem ich mein Testament gemacht hatte, um am folgenden Tage, meinem Geburtstag, den Sohn meines Vaters Ralph feierlich zum Erben zu erklären...

Sie zu einer solchen Stunde Einlass in dieses Zimmer fanden, und ich werde sorgen, daß Sie unverweilt hinausgelassen werden.
Damit wollte ich zur Klingel schreiten, er jedoch verwehrte mir mit einem behenden Sprung den Weg und hielt mir einen Revolver entgegen.

vielleicht auch zaudert dieses Bild Ihnen noch einen anderen vor Ihre schwarze Seele, dem Sie zuerst die Ehre seines Hauses und dann noch das ihm zufallende Erbe raubten. Se, erinnern Sie sich?
Ich glaube in diesem Augenblick einen Pelfersdeller Kobolts vor mir zu haben, den dieser abgehängt hatte, eine neue Erpressung an mir zu verüben und drach in schäumender Wut los: 'Wenig, Ihre Freiheit übersteigt alle Grenzen. Nur ein Bohnensack kann es wagen, so zu mir zu sprechen! Wer sind Sie? Und was wollen Sie hier?'